

Absichtserklärung – Letter of Intent (LOI)

Radschnell-/Raddirektverbindung Mainz – Kelsterbach/Frankfurt am Main

Absichtserklärung – Letter of Intent Radschnellverbindung Mainz – Kelsterbach/Frankfurt a .M.

Anlass

Radschnellverbindungen nehmen eine wichtige Rolle bei der Weiterentwicklung des Radverkehrs ein. Es können längere Distanzen erschlossen und Zeitgewinne gegenüber der Fahrt mit dem Pkw erreicht werden. Um mehr Pendler*innen auf das Rad zu bringen sind attraktive, umwegfreie Verbindungen zu schaffen. Das Pendlerpotenzial insbesondere im Norden des Kreises ist enorm. Es gibt Pendlerbeziehungen u.a. nach Frankfurt, Darmstadt, Mainz und Rüsselsheim. Zudem steigen die Pendlerzahlen von Jahr zu Jahr an. Gleichzeitig erhöht sich das Verkehrsaufkommen in den Ortsdurchfahrten, da viele Pendler*innen auf dem Weg zur Arbeit das Auto nutzen. Staus, Parkplatzsuche, volle Bahnen und Busse, Verkehrslärm und Luftverschmutzung sind die Folgen. Durch attraktive Angebote, wie der Bau von Radschnellverbindungen könnte ein Umsteigen auf umweltfreundliche Verkehrsmittel erreicht werden.

Ziel

Wir wollen der steigenden Nachfrage nach Mobilität gerecht werden und gleichzeitig die Lebensqualität in den Städten und Gemeinden bewahren. Das Radfahren soll attraktiver werden. Bisher werden aber meist nur kurze Strecken mit dem Rad zurückgelegt. Die zunehmende Verbreitung von hochwertigen Fahrrädern und E-Bikes hat die Möglichkeit eröffnet, im Alltagsverkehr auch Entfernungen von 10 oder 15 Kilometern mit dem Fahrrad zu bewältigen. Für die Zukunft benötigen wir auch über die kommunalen Grenzen hinweg moderne, leistungsfähige Radverkehrsanlagen, auf denen wir zügig, komfortabel und sicher vorankommen. Ein Netz von schnellen Radverbindungen soll Wohnorte, Arbeitsplätze und Ausbildungsstätten verbinden und Berufs- und AusbildungsPendler*innen motivieren, das Fahrrad regelmäßig zu nutzen. Davon versprechen wir uns eine Entlastung von Klima und Umwelt sowie Straßen und Schienen und damit ein Gewinn an Aufenthaltsqualität auf Straßen und Plätzen und mehr Gelegenheiten für gesunde Bewegung an der frischen Luft.

Welche konkreten Schritte wollen wir unternehmen?

Die unterzeichnenden Städte und Gemeinden Mainz, Ginsheim-Gustavsburg, Rüsselsheim a. M., Raunheim, Kelsterbach und Frankfurt am Main verfolgen im Rahmen einer Projektpartnerschaft gemeinsam das Ziel, eine Radschnellverbindung zwischen Mainz und Kelsterbach/Stadtgrenze Frankfurt am Main zu entwickeln.

Hierfür soll eine Projektgruppe gegründet werden. In den Jahren 2020 und 2021 sollen die folgenden Schritte unternommen werden:

- Mittels einer Machbarkeitsstudie soll untersucht werden, welche Qualitätsmerkmale die Radverbindung erfüllen soll und wo sie verlaufen kann (differenzierte Betrachtung des Potenzials und der Ausbaustandards). Die Machbarkeitsstudie wird durch den Kreis Groß-Gerau federführend beauftragt und koordiniert. Die Studie soll Anfang 2020 beauftragt werden. Die Bearbeitung wird circa ein Jahr in Anspruch nehmen und erfolgt in enger Abstimmung mit den Partnerkommunen.
- Der Kreis beantragt Fördermittel des Landes zur Beauftragung der Machbarkeitsstudie. Die Kommunen entsenden jeweils Fachpersonal in die begleitende Projektgruppe.
- Die Öffentlichkeit soll Gelegenheit erhalten sich an der Diskussion über die Trassenführung und deren Ausgestaltung zu beteiligen. Das Alltagswissen der zukünftigen Nutzer*innen soll in die Machbarkeitsstudie einfließen. Fachbehörden, Interessenverbände und Vertreter*innen der Wissenschaft werden beratend hinzugezogen.
- Die Projektpartner arbeiten gemeinsam daran, im Anschluss an die Machbarkeitsstudie eine Radschnellverbindung zu realisieren und die dafür erforderlichen Mittel und Verwaltungsstrukturen bereit zu stellen.

Mainz, den

Für die Landeshauptstadt Mainz:

*vertreten durch
Vizebürgermeisterin
Katrin Eder*

Michael Ebling
Oberbürgermeister



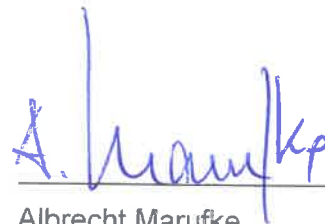
Katrin Eder
Beigeordnete

Ginsheim-Gustavsburg, den

Für die Stadt Ginsheim-Gustavsburg:



Thies Puttnins-von-Trotha
Bürgermeister



Albrecht Marufke
Erster Stadtrat

Rüsselsheim a. M., den

Für die Stadt Rüsselsheim a. M.:



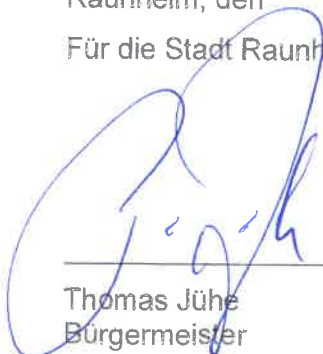
Udo Bausch
Oberbürgermeister



Nils Kraft
Stadtrat

Raunheim, den

Für die Stadt Raunheim:



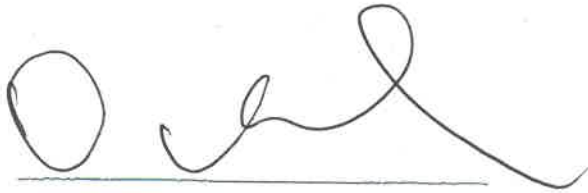
Thomas Jühe
Bürgermeister



Dorle Herberich
Erste Stadträtin

Kelsterbach, den 25/5/2020

Für die Stadt Kelsterbach:



Manfred Ockel
Bürgermeister



Kurt Linnert
Erster Stadtrat

Frankfurt a. M., den

Für die Stadt Frankfurt am Main:



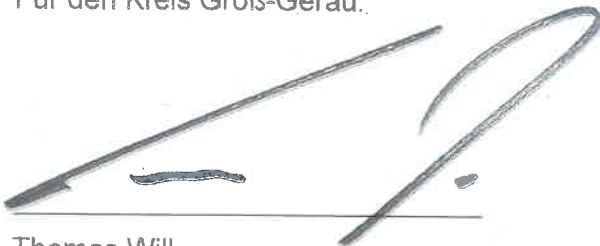
Peter Feldmann
Oberbürgermeister



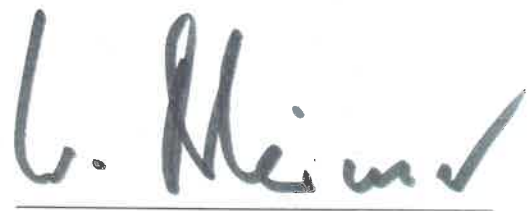
Klaus Oesterling
Stadtrat

Groß-Gerau, den

Für den Kreis Groß-Gerau:




Thomas Will
Landrat



Walter Astheimer
Erster Kreisbeigeordneter

Bischofsheim, den

Für die Gemeinde Bischofsheim:



Ingo Kalweit
Bürgermeister



Reinhold Rothenburger
Erster Beigeordneter